

## **Der erste Khalîfah unserer Gemeinschaft Abû Bakr as-Siddîq**

*Allah Ta^âlâ* sagt in der *Surat al-`Ahzab*, *Âyah* 23:

**Die Bedeutung lautet: Unter den Gläubigen gibt es Männer, die das eingehalten haben, was sie Allâh gelobt haben. Einige von ihnen haben das Ende ihres Gelübdes erreicht und andere von ihnen warten darauf. Niemand von ihnen hat sein Gelübde verändert.**

Diener Gottes, wisst, dass die rechtgeleiteten Kalifen zu den Gelehrten gehören, welche die Erben der Propheten sind. Die besten Kalifen sind diese vier: *Abû Bakr*, *^Umar*, *^Uthmân* und *^Ali*, möge die Liebe Gottes ihnen zuteilwerden.

Die Gesamtzeit ihres Kalifats dauerte etwa 30 Jahre an.

Unsere heutige Ansprache handelt über *Abû Bakr as-Siddîq*, den Ersten der rechtgeleiteten Kalifen und besten Menschen in dieser Gemeinschaft nach unserem Propheten *Muhammad*.

Sein Name ist *^Abdu l-Lâh Ibn ^Uthmân* und er ist vom Stamm der *Quraysch*. Er wurde drei Jahre nach dem Jahr des Elefanten geboren und war in der Zeit der *Djâhiliyyah* ein beliebter Anführer der *Quraysch*.

Er hatte eine helle Hautfarbe, schmale Schultern, ein schmales Gesicht und eine hervorstehende Stirn.

Des Weiteren war er der Großzügigste der Gefährten.

Als der Gesandte Gottes begann, zum Islam aufzurufen, war *Abû Bakr* der Erste unter den Männern, der den Islam annahm. Damals war er 37 Jahre alt und lebte danach weitere 26 Jahre als Muslim.

Mehrere Menschen haben aufgrund der Liebe und Zuneigung, die sie für *Abû Bakr* empfanden, den Islam angenommen.

Er war der Grund für den Eintritt seiner Eltern in den Islam und für 5 von den 10, die die Botschaft für den Eintritt in das Paradies erhielten.

Zu diesen fünf gehören: az-Zubayr, ^Uthmân, ^Abdu r-Rahmân Ibn ^Awf und *Talhah* – möge die Liebe Gottes ihnen zuteilwerden. Sowohl er als auch seine Eltern, seine Kinder und Enkel gehörten zu den Gefährten.

Er ist der erste *Khalîfah* im Islam und der Erste im Islam, der die Pilgerfahrt als Emir (*Amîr*) durchgeführt hat, denn nachdem der Gesandte Gottes im Jahr 8 nach der Auswanderung die edle Stadt *Makkah* einnahm, befahl er *Abû Bakr* im Jahr 9, die Pilgerfahrt als Emir mit den Menschen durchzuführen.

*Abû Bakr as-Siddîq* wanderte mit dem Gesandten Gottes aus und schützte ihn mit seinem Leben.

*Ibn al-`Athîr* berichtete in sein Werk, dass Ibn ^Umar erzählte, dass der Gesandte Gottes zu *Abû Bakr* sagte:

**Du bist mein Bruder und du warst mein Gefährte in der Höhle.**

*Abû Bakr* hatte bereits vor der Auswanderung des Propheten den Gesandten um Erlaubnis gebeten, auszuwandern, jedoch sagte der Gesandte Gottes zu ihm:

**Eile nicht, vielleicht beschert Allâh dir einen Reisegefährten.**

Als die Zeit der Auswanderung unseres Propheten kam, ging der Gesandte Gottes zu *Abû Bakr*, als dieser schlief.

Er weckte ihn und sagte zu ihm:

**Mir wurde erlaubt auszuwandern.**

Ibn *al-ʿAthîr* berichtete in sein Werk dass *ʿAischa*, möge die Liebe Gottes ihr zuteilwerden, sagte:

**Alsdann sah ich *Abû Bakr* aus Freude weinen.**

Er hat viele Besonderheiten, wie z. B. dass er zu den 10 gehört, die die Botschaft für den Eintritt in das Paradies erhielten.

Des Weiteren sagte der Gesandte Gottes:

**Ich habe zwei Wesir (*Wazîr*) von den Himmelbewohnern und zwei von den Erdbewohnern: Die beiden Wesir aus dem Himmel sind *Djibrîl* und *Mikâʿîl* und die beiden Wesir auf der Erde sind *Abû Bakr* und *ʿUmar*.** *Ibn al-ʿAthîr*

Anas erzählte, dass während der Gesandte Gottes mit den Gefährten *Abû Bakr*, *ʿUmar* und *ʿUthmân* auf dem Berg *Uhud* war, der Berg sich zu bewegen begann und der Gesandte Gottes dann sagte:

***Uhud*, halt still! Auf dir sind ein Prophet, ein *Siddîq* und zwei künftige Märtyrer.** *Ibn al-ʿAthîr*

Es wurde auch überliefert, dass *ʿAliyy* zu *Wahb* sagte: Die besten Menschen dieser Gemeinschaft sind – nach dem Gesandten Gottes – *Abû Bakr*, *ʿUmar* und ein weiterer Mann.

Muḥammad *Ibn al-Hanafîyyah* hat etwas Ähnliches über *ʿAli Ibn Abî Tâlib*, möge die Liebe Gottes ihm zuteilwerden, überliefert.

Ebenfalls wurde über *ʿAliyy* überliefert, dass er sagte:

**Der Gesandte Gottes befahl Abu Bakr als Vorbeter zu beten, obwohl ich gesund und persönlich anwesend war.**

**Hätte er es für mich gewollt, so hätte er es angeordnet. Somit hat der Gesandte Gottes ihn für unsere religiösen Angelegenheiten akzeptiert und so haben wir ihn für unsere weltlichen Angelegenheiten akzeptiert.**

Es wurde auch gesagt, dass zu <sup>^</sup>Aliyy gesagt wurde:

**Erzähl uns von Abû Bakr.** Dann sagte er:

Er ist ein Mann, den Allâhu *Ta<sup>^</sup>âlâ* in der Offenbarung an *Djibrîl* und an den Gesandten Gottes als *Siddîq* beschrieben hat.

Er vertrat den Gesandten Gottes im Gebet, so haben wir ihn für unsere weltlichen Angelegenheiten akzeptiert.

Hinsichtlich seiner Askese, seiner Bescheidenheit und seiner Großzügigkeit sagte <sup>^</sup>Umar:

**Der Prophet forderte uns auf zu spenden und ich hatte einiges an Vermögen zusammen und ich sagte mir: Wenn ich *Abû Bakr* jemals übertreffen sollte, dann heute. So kam ich zum Gesandten Gottes mit der Hälfte meines baren Vermögens und er fragte, was ich für meine Familie hinterlassen habe.**

**Ich sagte, die Hälfte, alsdann *Abû Bakr* mit seinem gesamten baren Vermögen kam.**

**Als der Prophet ihn fragte, was er für seine Familie hinterlassen habe, sprach er: Die Liebe zu Allâh und zu seinem Gesandten. Daraufhin sagte ich: Ich werde ihn niemals in einer Angelegenheit übertrumpfen können.** *Ibn al-'Athîr*

***Abû Hurayrah* überlieferte, dass der Gesandte Gottes sagte:**

**Kein Vermögen hat mir je so genutzt, wie mir das Vermögen von *Abû Bakr* genutzt hat.**

Daraufhin weinte *Abû Bakr* und sagte sinngemäß:

**Du kannst mit mir und meinem Vermögen tun, was du willst, o Gesandter Gottes.**

Hischâm Ibn ^Urwah berichtete: **Als *Abû Bakr* in den Islam übertrat, war er im Besitz von 40.000 Goldmünzen, jedoch spendete er es für Allâh, und er kaufte sieben Sklaven, die wegen ihres Eintritts in den Islam gequält wurden, die Freiheit.**

**Diese waren: *Bilal*, ^*Âmir Ibn Fuhayrah*, *Zinnîrah*, *an-Nahdiyyah*, die Tochter von *an-Nahdiyyah*, *Djâriyatu Banî Mu'ammal* und *Ummu ^Ubays*.**

*Habîb Ibn ^Abdu r-Rahmân* berichtete, dass seine Tante *Anîsah* sagte:

***Abo Bakr* lebte drei Jahre unter uns, zwei Jahre bevor und ein Jahr nachdem er zum *Khalîfah* ernannt wurde und wenn die Mädchen unserer Gasse mit ihren Schafen oder Ziegen zu ihm gingen, molk er die Tiere für sie.**

Nicht zu vergessen ist sein entschlossenes Handeln, nachdem der Gesandte Gottes verstarb, als nämlich seine Feinde begannen, gegen den Islam zu agieren, einige den Islam verließen und wiederum andere sich enthielten, die Pflichtabgabe zu entrichten.

Im Alter von 63 Jahren starb *Abû Bakr as-Siddîq*, möge die Liebe Gottes ihm zuteilwerden, er verstarb im Jahr 13 nach der Auswanderung.

Die Dauer seines Kalifats betrug zwei Jahre, drei Monate und zehn Nächte.

Als er im Sterben lag, ernannte er ^*Umar Ibn al-Khattâb*, möge die Liebe Gottes ihm zuteilwerden, zu seinem Nachfolger.

Nachdem das Verstorbenengebet für ihn verrichtet wurde, wurde er im Haus von ^*Â'ischah*, möge die Liebe Gottes ihr zuteilwerden, so beerdigt, dass sein Kopf auf Höhe der Schultern des Gesandten Gottes liegt.

Also war *Abo Bakr* zu Lebzeiten der Gefährte und nach dem Tod der Nachbar des Gesandten Gottes.